



Der zeitige Wintereinbruch an diesem letzten Oktoberwochenende wird wohl nicht allzu viele Wanderer vor die Tür die Tür locken. Zeit für einen Rückblick.

Das lang anhaltende warme trockene Spätsommerwetter haben zahlreiche Bergfunker nochmals für eine Bergtour genutzt, so auch Dirk, DD1UDW, der durch Schichtdienst bedingt, auch mehrmals an einem Wochentag qrv wurde. So ruhig war es am Carolafelsen in den letzten Wochen selten! Danke für das Foto, Dirk.

Von Dirk kamen gleich mehrere Berichte.

Am 14.10.2012, aktivierten Reinhard, DO5UH und ich die Lausche und den Buchberg im Zittauer Gebirge. Im Sinne des SBW, sind wir einen Wandervorschlag von Bernd, DH0DK gefolgt.

In Walthersdorf sind wir die Seilerstiege hinauf und dann zur Lausche gelaufen. Übrigens, das Pile-up auf dem Gipfel war beeindruckend.

Auf der Lausche OK-Südseite hinab zum Mittagessen in die Luz' Baude. Dort gibt es preiswert gute typische OK -Hausmannskost. Anschließend liefen wir zur Grenzwache. Von dieser weiter zum Buchberg bei Jonsdorf. Dort oben gestaltete sich die Aktivierung, vor allem auf 70 und 23cm, doch sichtlich schwieriger.

Gegen 15:15 MESZ erreichten wir unseren Parkplatz in Walthersdorf wieder. Insgesamt gesehen war dies eher ein gediegener, ruhiger Wandertag. Auch das muß mal sein.



Tolle „Sicht“ auf dem Lausche Gipfel.



Geschafft! Reinhard DO5UH auf dem Buchberg.



Schnitzerei an der Luz' – Baude

Am 13.10.2012 fand in Lengefeld/Erzgebirge das alljährliche Amateurfunktreffen statt, leider auch zeitgleich die AREB in Dresden. Dies wurde auch gleich vom Distriktvorsitzenden negativ erwähnt.

Die Vorträge waren, so finde ich es diesmal, absolute Spitze und vor allem kurzweilig gewesen! Die Themen handelten u.a. vom allgemeinen Aufbau und Testversuchen eines Geigerzählers bis hin zur ‚softwaremäßigen‘ Veränderung eines geeigneten DVB-T Sticks zum SDR Breitbandempfänger. Ebenfalls interessant und professionell war der ‚D-ATV von der ISS‘ Beitrag von DG6BCE.

Harald, DL2HSC, moderierte zwischen den Vorträgen wie immer souverän.



Anschließend ist Steffen, DL3JPN, mit mir zum Adlerstein gelaufen. Gemeinsam aktivierten wir den Hügel mitten im Fichtenwald. Weil auch andere OM's zeitnah portabel unterwegs waren, konnten wir unser Log zügig füllen.

Kleiner Bärenstein

Anfang Oktober habe ich mich mal zum Kleinen Bärenstein „getraut“, ... Hi.

Bin extra mit dem Motorrad gefahren, weil der Parkplatz doch gesperrt sein sollte. Genauso fand ich diesen auch vor.

ABER, wenn es nicht gerade schüttet bzw. extrem glatt etc. sein sollte, gibt es genügend Parkplätze zum Ausweichen in der Nähe bzw. ca. 300m davor. Zum Beispiel aus Richtung Struppen kommend, in einer parkfreundlichen Kurve.

Außerdem, so glaube ich, sind so ziemlich alle Wegweiser zu Kleinen Bärensteinen von dort aus „abhanden“ gekommen. Schade.



Hier ein Foto von der Zufahrt zum ehemaligen Parkplatz am Fuß des Kleinen Bärensteins.

Neue Berge 2013 ??

Nachdem die Zahl der Teilnehmer am GMA, German Mountain Award, stetig zunimmt und sich dort die Liste der wertbaren Berge in Sachsen um 6 erhöht hat, stellt sich die Frage, GMA und den SBW einander anzugeleichen und Berge, die für GMA zählen, auch in den SBW zu integrieren?

Es handelt sich dabei um:

1. Haselberg bzw. die Wettinhöhe in der Königsbrücker Heide mit einem Aussichtsturm. Locator ist JO61WG. Bernd, DH0DK hat von dort schon ausgiebig getestet.

Weiter stehen zur Auswahl:

2. Morgensterns Kuppe 556m hoch in JO60NR, nahe Börnichen
3. Fabrikberg 593m hoch in JO60NR, nahe Börnichen
4. Tännchenberg 330m hoch in JO61XE, nahe Lichtenberg

5. Eichberg 353m hoch in JO61XE, nahe Lichtenberg
6. Karolinenhöhe 341m hoch in JO71AD, nahe Bretnig

In die Diskussion über neue Berge für 2013 würde ich gern wieder möglichst viele der aktiven Bergfunker einbeziehen!

Sehenswerte Ausstellung

Wer so wie ich alte Röhrentechnik mag, dem sei die Ausstellung bei der Dresdner DREWAG im „Kraftwerk“ Wettiner Platz 7 empfohlen. Gezeigt wird neben Röhrengäten auch Transistortechnik aus über 60 Jahren.

Geöffnet ist mittwochs von 10 bis 17 Uhr und im Winterhalbjahr auch samstags von 13 Uhr bis 17 Uhr.

DL3VTL SOTA - Alpin oder Wanderurlaub in den Tannheimer Bergen

Auch dieses Jahr habe ich meinen OE Urlaub zu einigen SOTA Aktivierungen genutzt. Ausgangspunkt war wie immer das Tannheimer Tal. Das Gebiet gehört politisch zu Tirol und geografisch zum Allgäu. Wobei die dolomitenähnlichen Tannheimer Berge eine gewisse Sonderstellung einnehmen. Vier Berge konnten aktiviert werden. Ich habe ausschließlich auf 7MHz in CW Funkbetrieb gemacht.



Rote Flüh, OE/TI-422, 2108m

Der markanteste Gipfel.

In den „Wegen“ wurde sehr viel Eisen in Form von Seilen und Krallen verbaut, so dass man sich halbwegs sicher fühlt.

24 QSO in 25min, 8 Punkte



Auf dem Steig zur Roten Flüh, unten der Haldensee und das Tannheimer Tal.



Reutter Gehrenspitze, OE/TI-402, 2164m

Hier dienen als „Sicherung“ nur die rotgepunkteten Wegmarkierungen.

Neben der Köllenspitze und Lailachspitze gehört sie hier zu den schwierigen Gipfeln, siehe Wanderführer „Sehr schwere Bergtour“. Bei meinem ersten Urlaub bin ich hier schon mal wegen „Hosen voll“ umgekehrt.

Auf den letzten 150 Höhenmetern muss man

immer wieder leicht Klettern, wobei man im Gipfelbereich dann auch noch sehr viel Luft unterm Hintern hat. Mit nun mehr Erfahrung wird der Berg diesmal bezwungen.

Erstaktivierung, 26 QSO in 30min, 8 Punkte, lächerlich.



Gehrenspitze, Richtung Osten. Ein hochauflösendes Panorama demnächst auf meiner HP.



Funkbetrieb geht vor, die Aussicht muss ich später auf den Fotos genießen.



Schönkahler, DL/AL-159, 1688m

Als Ausgleich diesmal ein leichter Grasberg.

14 QSO in 20 min, 6 Punkte



Kugelhorn, DL/AL-044, 2126m

Das Kugelhorn gehört zur Vilsapseegruppe. Die Schwierigkeit diesmal. Es gibt nur einen alten Weg, der kaum zu erkennen, weder ausgeschildert, noch in den Karten verzeichnet ist. In diesem Gelände durchaus etwas heikel.



Leider den Tirolerhut vergessen. Die Sonne sticht, aber man muss sich zu helfen wissen, was dann mangels Spiegel ausgesprochen dämlich aussieht.



Meine Minimalausrüstung:

Antenne im Wanderstock:	360g
Eigenbautuner:	170g
FT 817:	950g
Taste [Bodenplatte entfernt]:	230g
Radiales:	100g
Akku [10x R6 NiMh]:	310g

Insgesamt konnten 11 Länder in Mitteleuropa erreicht werden. Gefreut habe ich mich diesmal auch über einige QSO's mit Stationen, die ich aus dem SBW kenne.

Danke!

Volker, DL 3 VTL

Schlechtes SWR, kratzende Geräusche im Empfänger, kein Signal ...???



Kurz vor Sonnenuntergang an der Kipphornaussicht

Weiterhin viel Spaß beim Wandern und Funken.

73 de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de